



Neophyten – die schönen Exoten im Garten

Invasive Neophyten sind Pflanzen aus anderen Kontinenten, welche als Zierpflanzen, Bienenweide oder mit Getreide eingeschleppt wurden.

Problem: Sie vermehren sich stark, breiten sich von Gärten in der Natur aus und ersticken die heimischen Pflanzen. Tiere wie Schmetterlinge verlieren dadurch ihren Lebensraum, andere Tiere sind gefährdet durch die Gifte in den Pflanzen.

Gesetzesgrundlage: Seit dem 1. Oktober 2008 ist die Freisetzungsverordnung des Bundes in Kraft. Sie regelt den Umgang mit Organismen in der Umwelt (so kommen Sie zum Gesetzesartikel: www.admin.ch → Bundesrecht → Systematische Rechtsammlung → Landesrecht → 8 Gesundheit-Arbeit-Soziale Sicherheit → Artikel 814.911-Verordnung über den Umgang mit Organismen in der Umwelt).





Ihr Beitrag:

- Rotten Sie verbotene Pflanzen in Ihrem Garten aus!
- Verzichten Sie auf Problempflanzen. Oder schneiden sie die Blütenstände nach dem Blühen sofort ab und entsorgen Sie diese im Kehrriech.
- Kein Gartenabfall in der Natur z.B. im Wald oder an Gewässern deponieren.
- Keine Neupflanzungen von verbotenen Pflanzen und Problempflanzen.

Weitere Infos auf der Homepage der Gemeindeverwaltung (www.wald-be.ch)

<p>Jakobskreuzkraut</p> <p>Massnahmen: Ganze Pflanze vor dem Blühen ausreissen und im Kehrriech entsorgen; grössere Flächen mähen, Mähgut im Kehrriech entsorgen</p>		<p>Vorkommen: Wiesen, Feld-/Wegrand, Bahnböschungen</p> <p>Merkmale: zweijährige, kleine Rosette im 1. Jahr mit gefiederten Blättern; im 2. Jahr bis 1m gross, gelber Blütenstand Stark giftig! Insbesondere für Pferde und Rinder, welche das Kraut auf der Weide meiden, im Trocken- und Silagefutter jedoch fressen.</p>
<p>Ambrosia = Traubenkraut</p> <p>Massnahmen: Pflanze vor der Blüte ausreissen und im Kehrriech entsorgen, mit Handschuhen arbeiten! Ein Fund der Pflanze ist der Gemeindeverwaltung zu melden.</p>		<p>Vorkommen: Invasiver Neophyt, auf dem Längenberg noch nicht stark verbreitet; Einzelfunde in Gärten.</p> <p>Merkmale: einjährig, bis 1m hoch, Stängel rötlich, Blätter wermuthähnlich gefiedert, jedoch unterseits grün; ährenartige Traubenblüten.</p> <p>Auswirkungen: Allergieauslösend, die Pollen bewirken starken Heuschnupfen bis Asthma.</p>



<p>Goldruten</p> <p>Massnahmen: Vor Blühen Pflanze ausreissen oder tief mähen. Blüten schneiden, im Kehricht entsorgen.</p>		<p>Sehr viele Flugsamen und Wurzeln. Verdrängt die einheimischen Pflanzen.</p>
<p>Essigbaum</p> <p>Massnahmen: Keine Neupflanzungen; ältere Exemplare – Stamm ringeln, während der Blütezeit über dem Boden den Stamm sägen</p>		<p>Viele Wurzelsprossen, bildet Dickichte und verdrängt heimische Pflanzen</p>
<p>Riesenbärenklau</p> <p>Massnahmen: Vor Blühen Wurzelkegel mit Spaten trennen; Blüten und Samen schneiden, im Kehricht entsorgen. Immer Handschuhe und lange Ärmel tragen!</p>		<p>Viele Samen, Hautverbrennungen beim Berühren, verdrängt heimische Pflanzen</p>
<p>Drüsiges Springkraut</p> <p>Massnahmen: Vor Blühen, Pflanzen ausreissen oder tief mähen. Blüten vorsichtig schneiden, im Kehricht entsorgen</p>		<p>Viele Samen, die wegspringen, gestaffeltes Blühen, verdrängt heimische Pflanzen</p>



<p>Staudenknöterich</p> <p>Massnahmen: Standort bei der Gemeinde melden, damit diese hartnäckige Pflanze durch Fachleute der Gemeinde ausgerottet werden kann.</p>		<p>Hartnäckigste Problempflanze mit vielen Ausläufern, verdrängt heimische Pflanzen</p>
<p>Sommerflieder</p> <p>Massnahmen: Kleine Pflanzen ausreissen; nach Blühen Zotten abschneiden, im Kehricht entsorgen; während der Blütezeit den Stamm über dem Boden absägen</p>		<p>Sehr viele Flugsamen, überwächst rasch magere Standorte</p>
<p>Kirschlorbeer</p> <p>Massnahmen: Keine Neupflanzungen, bestehende Stauden regelmässig schneiden (Beerenbildung verhindern) Handschuhe tragen!</p>		<p>Ausbreitung durch Beeren, besonders im Wald, verdrängt heimische Pflanzen</p>
<p>Nachtkerze</p> <p>Massnahmen: Pflanze (auch Rosetten) ausreissen, Samenstände im Kehricht entsorgen.</p>		<p>Viele Samen, starke Ausbreitung, dichte Rosetten im 1. Jahr, verdrängt heimische Pflanzen</p>



<p>Berufskraut</p> <p>Massnahmen: Ganze Pflanze ausreissen und im Kehricht entsorgen;</p>		<p>Viele Flugsamen, welche rasch geröllige Magerstandorte besiedeln, verdrängen heimische Pflanzen.</p>
<p>Kanadisches Berufskraut</p> <p>Massnahmen: Ganze Pflanze ausreissen und im Kehricht entsorgen; Rosette des ersten Jahres ausreissen</p>		<p>Viele Flugsamen, welche rasch geröllige Magerstandorte besiedeln, verdrängen heimische Pflanzen.</p>